**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 12 (1936)

**Heft:** 44

Artikel: Ein böses Jahr

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-757192

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### 12. April 1936



# 14. Juli 1936

Acht Zentimenter hoch lag nach einem aus dem Westen herangezogenen Unwetter im St. Gallischen der Hagel auf dieser Wiese. Die Heuschöchli waren plattgedrückt und die Bäume zum großen Teil kahlgeschlagen. Die Schmelzwasser überschwemmten die Gärten und Kulturen und füllten die Keller.



### 11. Oktober 1936

In schönster Blüte stan-den die letzten späten Rosen in den Gärten in St. Gallen — in einer 15 Zentimeter hohen Schneedecke. Einige Al-penpässe sind schon ein-schapit und nicht nach

# Ein böses Jahr

Schon von Anbeginn war das heurige Jahr zu allerschwersten Extremen geneigt. Das Frühjahr zeigte schwere Schneclasten und große Lawinengefahr überall im Gebirge. Die Niederung war meistens kalt und trübe, auch niederschlagsreich bereits seit Aprilanfang, und es zog sich diese Wetterungunst durch den ganzen Sommer und Herbst hindurch. Oft gab esheltige Gewitter mit schadenbringenden Hagelschlägen, Wolkenbrüche, Windstürme von äußerster Gewalt und im Herbst schon früh den ersten Schnecfall. Es ist ein Ereignis für die Wetterchronik, daß am 8. Oktober bereits an den Hängen des Zürichberges die röshliche Jugend die ersten Schnecmänner modellieren konnte. In den Bergen ist die Niederschlagsmenge dieses Jahres da und dort erschreckend groß, und auf den höheren Niveaus ging die Temperatur im Durchschnitt jeden Sommermonat kaum über den Gefrierpunkt.

Noch am 18. Oktober dieses Jahres waren die meteorologischen Erscheinungen in ganz Mitteleuropa geradezu auffallend. An diesem einen Tage durchzogen schwere orkanartige Stürme von West nach Ost das mitteleuropäische Gebiet, und auf unseren Alpenhöhen ergab sich die Windstärke von fast unerhörter Intensität. Am selben Tage ereignet sich auch ein schweres Erdbeben in den östlichen Gebieten der Alpen, aber was noch merkwürdiger, war, am gleichen Tage brach ein japanischer Vulkan aus und forderte zahlreiche Menscheileben. So reiht sich eine Katastrophe an die andere in diesem merkwürdigen, bald zur Neige gehenden Jahrgang, aber die große Menge frägt natürlich nach den Ursachen all dieser Vorkommninses. Niemand weiß da Rat, auch die Gelehrten stehen vor Rätseln. Sind es die zahlreichen Kometen, die seg früher den Sonnenkörper, die und Gemen stennen sich ein katsanden neuen Gestirne vielleicht im Spiel, die zu Anfang des Jahresplötzlich am Himmel auflammten? Sind es die zahlreichen Kometen, die seg früher vielleicht im Spiel, die zu Anfang des Jahresplötzlich am Himmel auflammten? Sind es die zahlreichen Kometen, die seit Frühjahr das Sonnensystem in rasender Geschwindigkeit du